



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

Pressemitteilung

Terminal 3: Wachstumswahn der 1990er

Das Terminal 3 am Frankfurter Flughafen ist überflüssig, niemand braucht es. Wie „Stuttgart 21“ und weitere Großprojekte ist es ein Produkt einer „kapitalistischen Planwirtschaft“, die einmal geplante Projekte umsetzt, koste es was es wolle. Gesellschaftliche Entwicklungen spielen keine Rolle, werden nicht zur Kenntnis genommen oder ignoriert. Ein Beispiel aus nächster Nähe: Opel (GM) hat 2016 für 200 Millionen Euro Motorenprüfstände gebaut und in Betrieb genommen. 2017 wurde Opel an Peugeot verkauft. Niemand brauchte mehr diese Prüfstände für Verbrennungsmotoren. Peugeot nicht, hatten sie schon selbst. Und für elektrisch angetriebene Autos schon gar nicht.

Die Anzahl von Flugbewegungen, auf die Fraport setzt, wird nicht eintreten. Fliegen wird immer teurer werden. Nicht nur wegen Kerosin, nicht nur wegen Inflation. Vielmehr und entscheidender durch unvermeidbare Klimakosten, die direkt oder mittelbar auf die Fliegerei durchschlagen werden. Fliegen ist eine Fortbewegung, für die es unter kommenden gesellschaftlichen Verhältnissen nur begrenzte Rechtfertigungen geben wird.

Den Frankfurter Flughafen wird es so wie jetzt nicht mehr geben. Was wird mit den nicht mehr für den Flugverkehr genutzten Teilen passieren? Ein Volkspark wie in Berlin Tempelhof eher nicht. Dafür ist auch der Rest-Flughafen, der die unvermeidbaren Flüge abwickelt, immer noch zu laut. Aber der Bevölkerung der Region wird etwas sinnvolles einfallen.

Eins ist sicher:

Es muss weniger geflogen werden!

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“ (BBI), ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Kein Terminal 3 – Sofortiger Baustopp!
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt: Monika Wolf, Knut Dörfel, Michael Flörsheimer, Berthold Fuld Bündnissprecher*innen
Email: sprecher@flughafen-bi.de
Mobil: 015789683516

BBI Bündnis der Bürgerinitiativen, eMail: buero@flughafen-bi.de

Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb-Gelnhausen IBAN DE81 5079 0000 0006 7852 98 BIC GENODE51GL
www.flughafen-bi.de